



Freiburger
HeilpflanzenSchule
Ursel Böhning

Zertifiziertes Studienprogramm für Pflanzenheilkunde (FVDH)



Studienreise

Heilpflanzen, Land und Leute in Transkarpatien

30.05. – 13.06.2009



Ein Angebot der
Freiburger Heilpflanzenschule
in Kooperation mit
NeSTU (Netzwerk Schweiz-
Transkarpatien/Ukraine).



Information/ Anmeldung:
Beate Hasspacher, Hasspacher&Iseli GmbH,
Oberer Graben 9, CH-4600 Olten,
Tel. 0041 62 212 82 81,
hp@hasspacher-iseli.ch,
www. hasspacher-iseli.ch

Themen und Ziele der Reise:

- Erfahrungsaustausch mit Einheimischen über die Heilkräuter und ihre Anwendung.
- Wildwachsende Heilpflanzen kennenlernen, sammeln, ernten und verarbeiten; Herstellung von einfachen Kräuterprodukten für den Hausgebrauch.
- Begegnungen und Einblicke in das Alltagsleben in einem ukrainischen Dorf.

Der Kurs soll dazu beitragen, dass das in beiden Regionen gefährdete Wissen über Volksmedizin und Heilkräuter erhalten, aufgefrischt und angewendet wird. In Transkarpatien und in der Schweiz/ in Deutschland kommen weitgehend dieselben Heilpflanzenarten vor.

Die Reise wird auf nichtkommerzieller Basis durchgeführt.



Programm:

Thema Heilpflanzen:

- Exkursionen rund um das Dorf
- Kräuterwerkstatt im Freien und im Kulturhaus von Nischnje; Herstellung von Tinktur, Salbe, Tee, Ölen, Likör
- Besuch bei Transkarpatierinnen, die uns durch ihre Gärten führen und uns erklären, welche Kräuter sie wozu sammeln
- Ethnobotanische Beiträge von Dr. Andrea Pieroni
- Kreatives aus Pflanzen, Naturbinderei mit Stephanie Schneider

Ausflüge, Kulturelles:

- Regional-Märkte (Vieh, Gemüse, Waren)
- wir erleben das orthodoxe "grüne" Pfingsten im Dorf
- Besuch der Dorfinstitutionen und Dorfentwicklungsprojekte in Nischnje Selischtsche (medizinisches Ambulatorium, Dorfschule, Jugendarbeit, Käserei, Quellfassung)
- Tagesausflug in die Karpaten (Kolotschava oder Rekete, Olbracht-Museum)
- Ruhetag
- Dorffest mit der Musikgruppe Hudaki

Weitere Möglichkeiten, z. Bsp:

- Besuch einer orthodoxen Kirche und/oder eines Klosters
- Ausflug in die Region Irschawa (Auenlandschaft, wasserbetriebene Schmiede)

Wir passen das Detailprogramm soweit möglich den Wünschen der Teilnehmenden an.

Zielpublikum:

- An Heilpflanzen und Volksheilkunde Interessierte, Vorkenntnisse nicht erforderlich.
- Leute, die neugierig sind auf dieses Land, offen für menschliche Begegnungen über unseren Kulturkreis hinaus und bereit, auf den gewohnten touristischen Komfort zu verzichten.

Ort, Unterkunft:

Nischnje Selischtsche, Dorf im Hügelvorland der Karpaten. Einfache Unterkunft in Gruppen von 2-4 Leuten bei Gastfamilien. Vegetarisches Essen ist möglich.

Transkarpatien



Transkarpatien liegt direkt "hinter" der neuen EU-Ostgrenze und gleichzeitig im geographischen Zentrum Europas. Die Region mit der Fläche eines Drittels der Schweiz hat gemeinsame Grenzen mit Polen, der Slowakei, Ungarn und Rumänien. In ihrer wechselvollen und zum Teil tragischen Geschichte hat sie alleine im 20. Jahrhundert sechsmal die Staatszugehörigkeit gewechselt. Sie war Teil der Habsburgermonarchie Österreich-Ungarn, der Tschechoslowakei, Ungarns, hat 1944 die Besetzung durch die deutsche Wehrmacht und die Deportation ihrer jüdischen Bevölkerung erlebt, wurde Teilrepublik der Sowjetunion und leidet heute als westlichste Provinz der unabhängigen Ukraine unter dem wirtschaftlichen Niedergang seit der Auflösung der alten kommunistischen Strukturen.

Transkarpatien zeichnet sich aus durch eine grosse ethnische und kulturelle Vielfalt, mit vielen sprachlichen und religiösen Minderheiten. Ortsnamen deutschen Ursprungs erinnern daran, dass u.a. im 18. Jahrhundert Holzfäller, Handwerker und Winzer von Westen her einwanderten.

Vielfältig sind auch Natur und Landschaft: Die Region auf der südwestlichen Abdachung der Karpaten erstreckt sich von der ungarischen Tiefebene und der Theiss – dem grössten Zufluss der Donau – über eine ländliche hügelige Kulturlandschaft bis zu den waldreichen Tälern der Karpaten. Diese beherbergen u.a. den grössten noch bestehenden Buchen-Urwald Europas und ein Unesco-Biosphärenreservat. Der Hoverla ist mit über 2000 m.ü.M. Transkarpatiens höchste Erhebung.

Der politische Umbruch nach dem Zerfall der Sowjetunion prägt das Alltagsleben. Die ländliche Bevölkerung lebt zu grossen Teilen von Selbstversorgung und kleinflächiger einfacher Landwirtschaft mit sehr viel Handarbeit, wie sie bei uns vor vielleicht 50 Jahren vorherrschte. Die Kulturlandschaft ist vielfältig und naturnah, mit bunten Wiesen und Weiden, Obstgärten, Feldgehölzen und Wäldern.

Transkarpatien war vor 1991 eine Urlaubs- und Kurregion für die sowjetische Bevölkerung. Dieser Tourismus ist nach der Wende zusammengebrochen, eine touristische Erschliessung nach westlichen Massstäben existiert noch kaum.



NeSTU

Hochwasserkatastrophen 1998 und 2001 lösten Hilfeleistungen aus der Schweiz aus und verstärkten die Kontakte zwischen der Schweiz und Transkarpatien. Diese mündeten u.a. in den 2001 gegründeten Verein NeSTU (Netzwerk Schweiz-Transkarpatien/Ukraine, www.nestu.org), welcher Kontakte und Projekte in den verschiedensten Bereichen fördert.

Die Freiburger Heilpflanzenschule

wurde 1997 von Ursel Bühning gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, das traditionelle Wissen über Heilpflanzen mit modernen Erkenntnissen der Phytotherapie zu verbinden.
www.heilpflanzenschule.de



Reisedaten

Samstag, 30.05. (Abfahrt morgens) bis
Samstag, 13.06.2009 (Ankunft frühmorgens)

Sprachen

Kurssprache deutsch, im Dorf sprechen mehrere Leute etwas französisch oder englisch. Übersetzungen Ukrainisch-Deutsch während des ganzen Aufenthaltes.

Reise

Mit der Bahn, über Zürich – Wien – Budapest – Chop; Schlafwagen/Couchette.

Fachliche Leitung:

Ursel Bühring, Freiburger Heilpflanzenschule mit Beiträgen von
Dr. Andrea Pieroni (Dozent für Ethnobotanik, Universität Bradford) und
Stephanie Schneider (Naturbinderei)

Reiseleitung:

Beate Hasspacher

Kosten:

Pauschalpreis inkl. Bahnreise ab Buchs SG (Schweizer Grenze), Exkursionen, Unterkunft, Verpflegung, Kurs incl. Material und Übersetzungen: 1'275 Euro

Im Preis sind ca. 10% Beitrag an ein lokales Projekt inbegriffen.

Informationen/ Anmeldung:

Beate Hasspacher, Hasspacher&Iseli GmbH,
Oberer Graben 9, CH-4600 Olten,
Tel. 0041 62 212 82 81,
hp@hasspacher-iseli.ch,
www.hasspacher-iseli.ch
Anmeldungen bis 30. März 2009

Teilnehmerzahl: ca. 15 bis 20.

Versicherungen sind Sache der Reiseteilnehmenden.

Kein Visum erforderlich.